



Bericht
der
Sektion Erfurt des D. u. Ö. Alpenvereins
über das Vereinsjahr
1905.

Herausgegeben vom Sektions - Vorstand.

Erfurt 1906.

Verlag der Sektion Erfurt des D. u. Ö. A.-V.

Dreißigster Jahresbericht

der

Sektion Erfurt

des

Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

1905.

Herausgegeben vom Sektionsvorstand.



Erfurt 1906.

Verlag der Sektion Erfurt des D. u. Ö. Alpenvereins.

Vorbemerkungen.

Die späte Ausgabe dieses Jahresberichts bitten wir mit längerer Krankheit zweier Vorstandsmitglieder zu entschuldigen.

1. Das **Vereinslokal** ist das Gesellschaftshaus der Ressource. Der Zugang ist von der Lilienstraße zu nehmen; bei Festlichkeiten findet in der Regel der Zugang vom Klostergang aus statt.
2. Die **Vereinsbücherei** ist in diesem Jahr für den vollen Betrag des Haushaltstitels, also reichlich erweitert worden. Die Benutzung durch auswärtige Mitglieder ist dadurch erleichtert, daß — wie die Brieffendungen — auch Bücher portofrei übermittelt werden, während selbstverständlich völlig portofreie Rücksendung erwartet wird.

Benutzung und Bereicherung des Vereinsherbariums werden erneut den Mitgliedern empfohlen.

Die **Bücherei** ist in der königlichen Bibliothek am Anger untergebracht. Zu fleißiger Benutzung wird freundlichst eingeladen. Die königliche Bibliothek ist Montags von 11—1, Mittwochs von 1—3 und Sonnabends von 11—1 Uhr geöffnet. Der Bibliothekar, Herr Gymnasialoberlehrer Dr. Stange, wird etwaigen Wünschen der Mitglieder auch außer dieser Zeit Rechnung tragen, wenn er schriftlich benachrichtigt wird. Ein Briefkasten befindet sich am Bibliotheksgebäude.

3. Die **Kasse** und die **Geschäftsstelle** befinden sich bei Herrn Kaufmann W. Eckhardt, Wilhelmstraße 36.

Die außerhalb Erfurts wohnenden Mitglieder bitten wir, ihre Beiträge stets im Laufe des Monats Januar an den Schatzmeister, Herrn Kaufmann W. Eckhardt, Wilhelmstraße 36, einzusenden.

Derselbe besorgt auch die Ausstellung, sowie die Abstempelung der mit Photographie versehenen Mitgliedskarten und verabsolgt gegen Einsendung von Mk. 1,— nebst Rückporto das Vereinszeichen (Edelweiß). Der Preis des Vereinszeichens in Silber beträgt Mk. 4,—, in kleinem Format (als Vorstecknadel oder Knopflochstecher) 60 Pfg.

Alle etwa vorkommenden Adressveränderungen (besonders hinsichtlich des Wohnorts), Ungenauigkeiten, Druckfehler auf den Adressschleifen der Mitteilungen, sowie Unregelmäßigkeiten in der Zusendung wolle man umgehend dem Herrn Kaufmann W. Eckhardt, Wilhelmstraße 36, mitteilen, damit sofort Richtigstellung veranlaßt werden kann.

4. **Hütten Schlüssel.** Für die unter der Aufsicht des D. u. Ö. N.-B. stehenden Hütten sind der Sektion Erfurt 6 numerierte Schlüssel zur Verfügung gestellt, welche die Nummern 1239—44 tragen. Sie werden den Mitgliedern auf ihren Reisen im Hüttengebiet gegen Ausstellung eines Haftscheines und Zahlung einer Leihgebühr von 50 Pfg. für eine Reise durch die Geschäftsstelle überlassen.
5. Auf Reisen im Gebirge und bei Sektionsausflügen bitten wir die Mitglieder in ihrem eigenen Interesse sowie in dem unseres Vereins stets das Vereinsabzeichen zu tragen und in den Fremdenbüchern der Gasthöfe und Hütten ihren Namen den Vermerk:

D. u. Ö. N.-B. Sektion Erfurt

beisetzen zu wollen.

6. **Bergfahrten der Mitglieder.** Die von verschiedenen Sektionen des D. u. Ö. N.-B. herausgegebenen Jahresberichte enthalten Verzeichnisse von Reisen, deren Studium sich empfiehlt. Sie können von der Büchereiverwaltung zur Einsicht bezogen werden.

Die von unsern Mitgliedern ausgeführten Wanderfahrten bitten wir auf dem im Herbst übersandten Formular in deutlicher Schrift spätestens bis Mitte Dezember behufs Veröffentlichung im Jahresbericht zur Kenntnis der Sektionsleitung zu bringen und sich hierbei zur Abhaltung von Vorträgen oder Mitteilung von Reiseerlebnissen zu erbieten. Die Sektion veröffentlicht die Berichte, soweit sie für einen größeren Leserkreis wichtig erscheinen.

7. **Bezug von gebundenen Exemplaren der Zeitschrift.** Nach einem durch die Hauptversammlung genehmigten Beschluß des Vorstandes wird den Mitgliedern die Zeitschrift künftig im grünen Alpenvereinsbände gebunden geliefert, es sei denn, daß bis zum 20. September der Geschäftsstelle mitgeteilt wird, es werde der Bezug eines ungebundenen Exemplars gewünscht. Der Zuschlag für den bezeichneten Einband beträgt eine Mark; er wird bei Ausfolgung des Buches oder der neuen Mitgliedskarte erhoben.
8. **Abgabe älterer Jahrgänge der Mitteilungen, sowie besonders älterer Jahresberichte an die Geschäftsstelle ist erwünscht.**

1. Austrittserklärungen müssen **statutengemäß** der Sektionsleitung stets noch im laufenden Jahre bis spätestens den 1. Dezember schriftlich kundgegeben werden, wenn sie für das **folgende Jahr** berücksichtigt werden sollen.
- Beitrittsklärungen werden jederzeit von den einzelnen Vorstandsmitgliedern, insbesondere auch von der Geschäftsstelle entgegen genommen. Der Jahresbeitrag ist auf 10 Mark festgesetzt. Die Mitgliedskarte wird erst nach dem Aufnahmebeschluß des Vorstandes und nach Zahlung des Jahresbeitrags verabsolgt.
- Der Vorstand besteht im Jahre 1906 aus den Herren:

Regierungs- und Schulrat Eichhorn, Vorsitzender.	}	Beisitzer.
Eisenbahndirektor Mehl, stellvertretender Vorsitzender.		
Kassenkontrollleur Köll, Schriftführer.		
Kaufmann Wilh. Eckhardt, Schatzmeister.		
Regierungsrat Dr. Körner, Hüttenwart.		
Professor Dr. Schlink,		
Kaufmann Bogenhardt,		
Lottereeinnehmer Hopfe,		
Prakt. Arzt Dr. Reißner,	}	Beisitzer.
Kaufmann R. Knauf,		
Gymn.-Oberlehrer Dr. Emil Stange,		

Jahresbericht für 1905,

das 23. Bestandsjahr der Sektion.

Wir haben Ende 1904: 306 Mitglieder gehabt. Seitdem sind 17 Mitglieder ausgetreten. Durch den Tod haben wir 4 Herren verloren:

- Dr. phil. Drewes in Arnham,
- Landgerichtsrat Mylius in Nordhausen,
- Privatmann Louis Voigt in Erfurt,
- Brauereibesitzer Frdr. Treitschke in Erfurt.

Wir sind diesen Männern für ihre rege Teilnahme an unseren Bestrebungen zu herzlichem Dank verpflichtet, der mit ihrem Abscheiden nicht ersterben kann und soll, sondern in der Sektion fortleben wird. An Neu-Aufnahmen hatten wir 43 zu verzeichnen, so daß die jetzige Mitgliederzahl 328 beträgt, davon sind 195 in Erfurt und seiner nächsten Umgebung wohnhaft, 13 in Arnstadt, 22 in Ilmenau und Stützerbach, 23 in Mühlhausen, 6 in Sondershausen, 27 in Nordhausen, 2 in Tirol, 40 an verschiedenen Orten.

Zeigt der Sektionsbestand auch in den letzten Jahren stetes Wachstum, so steht die Mitgliederzahl doch noch lange nicht im rechten Verhältnis zur Ausdehnung des Sektionsgebietes, das ja fast den ganzen Regierungsbezirk Erfurt und bedeutende Teile der angrenzenden Thüringer Staaten umfaßt. Insbesondere geben wir uns der zuversichtlichen Hoffnung hin, daß aus nächster Nähe des Sektionsitzes sich allmählich eine erheblich größere Zahl von Herren und Damen finden wird, welche durch Erwerbung der Mitgliedschaft einerseits ihren Dank gegen die Wohltaten, welche ihnen die großartigen Schöpfungen des Gesamtvereins auf ihren Reisen in den Alpengebieten bereitet haben andererseits ihre aufrichtige Teilnahme an der Erschließung der Alpe und ihrer Zugänglichmachung bekunden.

So sehr wir uns freuen könnten, wenn aus unseren auswärtigen Mitgliedergruppen dereinst neue lebenskräftige Sektionen an den Grenzen unseres Gebietes erwachsen, so erwarten wir doch, daß diese fern Mitglieder, denen freilich die rege Teilnahme an unserm inner Sektionsleben versagt bleibt, uns doch so lange treu bleiben und durch den Zusammenschluß mit uns Alpenvereinszwecke fördern, bis die B

gekommen, wo sie in so stattlicher Zahl auf dem Plan erscheinen, daß durch Gründung einer neuen Sektion deren dauernder Bestand und ersprießliche Arbeitsfähigkeit gewährleistet ist. Inzwischen haben wir den größeren Gruppen Gelegenheit geboten, in mittelbaren persönlichen Gedankenaustausch mit dem Mittelpunkt der Sektion zu treten. Diese Gelegenheit ist auch in Nordhausen bereits einmal benützt worden, um einen zahlreich besuchten Gruppenabend in Nordhausen abzuhalten, bei dem der Sektionsvorsitzende zugegen war. Unsere Ilmenauer Gruppe wurde auf ergangene Einladung von zwei Vorstandsmitgliedern an einem Festabend besucht. Jedenfalls bitten wir alle unsere Mitglieder nah und fern, ihre werbende Kraft voll zu entfalten.

Entsprechend der Wahl, welche die Mitgliederversammlung am 19. Dezember 1904 vollzogen hat, lag die Leitung der Sektion folgenden Herren ob:

- Regierungs- und Schulrat Eichhorn, Vorsitzender,
- Eisenbahndirektor Mehl, Stellvertreter,
- Kassenkontrollleur Köll, Schriftführer,
- Kaufmann Wilh. Eckhardt, Schatzmeister,
- Regierungsrat Dr. Körner, Hüttenwart,
- Prof. Dr. Schlink,
- Kaufmann Fr. Hopfe,
- Kaufmann Bogenhardt,
- Prakt. Arzt Dr. Reißner,
- Kaufmann Karl Knaut,
- Gymn.-Oberlehrer Dr. Emil Stange,

} Beisitzer.

Herr Oberlehrer Dr. Stange hat das Amt eines Bibliothekars freundlichst übernommen.

Bei der örtlichen Ausdehnung unserer Sektion bedarf der Vorstand der Unterstützung auswärtiger Vertrauensmänner. Als solche gelten wie im Vorjahr:

- Fabrikbesitzer Ernst Claes-Mühlhausen,
- " Ferd. Friedrichs-Stützerbach,
- " Paul Frottscher-Arnstadt,
- Amtsrichter Rob. Hansen-Ilmenau,
- Stadtrat Otto John-Weißensee,
- Schuldirektor H. Leib-Arnstadt,
- Brauereibesitzer Alb. Meinicke-Nordhausen,
- Landrat a. D. Dr. jur. Trautvetter-Sondershausen,
- Mechaniker Ferd. Thier-Senbach.

Die Versammlungen konnten auch in diesem Jahr wieder — Dank dem freundlichen Entgegenkommen der Gesellschaft — in den Räumen der Erfurter Ressource abgehalten werden. Die Monatsversammlungen fanden statt am

17. Januar 1905 (Vortrag des Herrn Regierungsrats Eichhorn über Reiseindrücke aus Südtirol).
6. Februar 1905 (Vortrag des Herrn Dr. Lyman über Physiologie des Wetters).
16. März 1905 (Herr Eisenbahnsekretär Joh. Schulz über Bogener Tage, Erinnerungen an die vorjährige Generalversammlung).
14. April 1905 (Herr Regierungsrat Dr. Körner über Touren im Karwendelgebirge).
10. Juli 1905 (Besprechung der Sommerreisen).
26. August 1905 (Aus Anlaß der Hütteneinweihung).
18. September 1905 (Bericht des Vorsitzenden über die Hütteneinweihung).
9. Oktober 1905 (Vortrag des Herrn Regierungsrats Eichhorn: Wanderbilder von der russischen Grenze).
13. November 1905 (zum Gedächtnis Baumbachs: Vorlesung aus Hlatarog und Triglav-Erinnerungen, von Herrn Regierungsrat Eichhorn).
11. Dezember 1905 (Herr Dr. Milliker, vom Karst zur Adria).

Wir wiederholen hier den Ausdruck des Dankes, den der Vorstand den opferwilligen Herren für die unterhaltsame und lehrreiche Ausgestaltung unserer Monatsversammlungen und damit für die Unterstützung in der regen Belegung der Sektion schuldet. Zu unserer Freude können wir feststellen, daß auch für die nächsten Sektionsabende dieselbe Bereitwilligkeit erklärt ist.

Die Haupt-Mitgliederversammlung vom 19. Dezember 1904 stand in engem Zusammenhang mit dem Hüttenbau und den dadurch nötigen Satzungsänderungen. Ihrer Ergebnisse wird also im Bericht des Hüttenwarts gedacht werden. Auf ihm lastete die Hauptarbeit des Jahres, zu deren Bewältigung nur unermüdlicher Eifer und umfassende Sachkenntnis führen konnten. Der Gesamtvorstand suchte ihn in einer großen Zahl von Vorstandssitzungen zu unterstützen, die schließlich, um nicht überlästig zu werden, auf eine engere Kommission für wenige umfassende Einzelfragen sich beschränken mußten.

Eine angenehme Erinnerung erblühte den etwa 12 Damen und Herren, die teils über das vor 100 Jahren mit edlem Blut getränkte Schlachtfeld von Saalfeld und Wilsdorf, teils trotz Sonnenglut i

hochalpinem Drang über die Berge den Weg lenkten, aus der Zusammenkunft der fränkisch-thüringischen Sektionen in Saalfeld am 4. Juni. Kleinere Spaziergänge, gemeinsames Mittagessen, gesellige Versammlung auf aussichtsreichem Rastort führten die Besucher Saalfelds bald einander nahe, zumal ja die reiche Schatzkammer alpiner Erinnerung vollauf Stoff zur Aussprache gewährte. Die Wahl des nächstjährigen Versammlungsortes glaubten wir auf Erfurt lenken zu müssen, und wenn die Beteiligung so stark werden sollte, wie es nach den sofortigen Zusagen zu hoffen, so würde Erfurt gewiß nicht hinter Saalfeld zurückstehen. Wir erwarten auch, recht viele Mitglieder unserer eigenen Sektion, besonders die Auswärtigen mit ihren Angehörigen, begrüßen zu können.

Bei der Generalversammlung des D. u. S. A.-V. in Bamberg war die Sektion durch den Vorsitzenden und den Hüttenwart vertreten. Die zur Abstimmung gelangenden Anträge entbehrten hervorragender Wichtigkeit. Zwei Anträge, Vergünstigung an Hütten besuchende Mitglieder und Förderung von alpinen Schülerreisen, wurden als noch nicht spruchreif zurückgestellt. Ihnen wird die Sektion Erfurt schon jetzt durch ihre Vergünstigungsätze und die geplante Ausdehnung auf Angehörige der Mitglieder gerecht. Aus Anlaß der G. V. wurde die Abgrenzung unseres Hüttengebietes mit den benachbarten Sektionen vorbereitet.

Das Winterfest wurde am 18. Februar 1905 mit den üblichen musikalischen Vorträgen, humoristischen Darbietungen, gemeinsamem Mahl und zuletzt natürlich mit Tanz begangen. Leppigere Ausgestaltung dieses Festes mußte des goldgierigen Hüttenbaues wegen vermieden werden. Am 1. Oktober fanden sich einige — des ungünstigen Wetters halber nur wenige — Sektionsmitglieder zu einer Wanderung in den Thüringer Wald zusammen.

Weit alle anderen Ereignisse überragend war die feierliche Einweihung unseres Hüttenbaues, die auch in Erfurt sich geltend machte durch eine lebhaft besuchte Mitgliederversammlung. Diese bereitete der auf hoher Maurizalm vereinten Festgesellschaft durch einen schönen poetischen Gruß herzliche Freude. Die äußere Gestaltung des Festes ist durch die österreichischen und deutschen Zeitungen vollauf gewürdigt, insbesondere durch die Berichte des Erfurter Allgemeinen Anzeigers und der Deutschen Alpenzeitung schon zur Kenntnis unserer Sektionsfreunde gekommen. Wir lassen darum hier nur die Ansprachen des Pfarrers Kofler aus Eben und des Vorsitzenden ihrem ungefähren Inhalt nach folgen.

Pfarrer Kofler erzählte aus der Gegend seiner ersten seel- forgerischen Tätigkeit und zugleich seiner Heimat eine allgemeine Teil- nahme findende Erinnerung: wie dort vor der Zeit des modernen Alpinismus zwei junge Bergsteiger des Pfarrers Hilfe in Anspruch genommen hatten, weil der Schmied ihnen am Sonntag die Steigeisen nicht schärfen wollte und sie eines wegekundigen Führers bedurften; wie er erst vor kurzem an der Pasterze die dort aufgestellte Gedenk- tafel gesehen und auf ihr den Namen des einen jener Alpinisten ge- lesen: „Karl Hofmann“, der bei Sedan sein Herzblut fürs Vaterland vergossen habe. Wie er und sein Begleiter, so seien nachher von Jahr zu Jahr Reichsdeutsche hereingekommen nach Tirol, immer mehr, und hätten erstaunliche Leistungen in Durchforschung und Erschließung der Alpenwelt vollbracht. Daß diese Erfolge mehr den deutschen Brüdern draußen als den landeingewohnten zu verdanken seien, habe seinen Grund einmal in dem bedeutenderen Wohlstand, dessen das deutsche Reich sich besonders seit 1871 erfreue, sodann in dem Mangel an idealer Bergesliebe, den man bei den Eingewohnten beobachte. Die stehen ja alle Zeit mit den Bergen in Verkehr, aber nur soweit nehmen sie Interesse am Gebirge, als das Vieh Weide und die Art schlag- bares Holz findet. Aber die Freude an der Erschließung der Alpen- welt habe doch auch in der Tiroler Heimat zugenommen, und dank- bar würde die Arbeit, die auf diesem Gebiet von den Reichsdeutschen getan, anerkannt. Dazu läge um so mehr Grund vor, als aller Orten von den einziehenden Sektionen Sitten und Bräuche der Tiroler liebe- voll geschont würden, daß zum Beweis er auch als Pfarrer der Ge- meinde erjucht worden sei, dem Hüttenneubau die kirchliche Weihe zu geben.

Nach Beendigung der zeremoniellen Weihe ergriff der Vorsitzende der Sektion das Wort. In Kürze erinnerte er an die Geschichte der Hütte, die in ihrer ersten Gestalt am 1. August 1895 eröffnet worden war, und an die Entwicklung des neuen Bauplanes, der schon im Jahr 1902 aufstachte.

Daran schlossen sich Worte des Dankes an alle, die daran mit- gewirkt hatten, den Bau zu ermöglichen und auszuführen. Und weiter sprach er ungefähr so:

Heute haben wir uns auf lustiger Bergeshöhe versammelt, den erweiterten Bau, von dem die alte Hütte nur einen kleinen Teil aus- macht, seiner Bestimmung zu übergeben. Da wir als Glied und im Dienst des D. u. Ö. A.-V. arbeiten, so versteht sich von selbst, daß

auch dieses Haus dazu dienen muß, den Zweck des Gesamtvereins zu verfolgen: die Kenntnis der Alpen D. u. Ö. zu erweitern und zu ver- breiten, sowie ihre Bereisung zu erleichtern. Das umschließt die idealste Aufgabe, wie sie uns Menschenkindern seit Jahrtausenden schon als göttliche Mahnung ins Herz gerufen wird, lang ehe es ein Alpinis- mus gegeben. Die Kenntnis der Alpen zu erweitern und zu verbreiten: Es gibt nicht allzuviel Punkte an der Schwelle des Hochgebirgs, die so wie unser Hüttenplatz geeignet sind, Ein- und Ausblick zu vereinen, lieblichste Talblicke umrahmt zu zeigen von gewaltigen Bergformen. Wem, der hierher kommt, gehen nicht die Augen auf für die Erhaben- heit unserer Bergwelt, wem schlägt nicht das Herz höher beim Genuß all dieser Pracht, wem geht nicht der Mund über von Lob und Preis der majestätischen Schöpfung! Nach Ost und West türmen sie sich hinüber die mächtigen Schutzwälle der nördlichen Kalkalpen, die das Sinntal schirmen vor dem erstarrenden Nordwind, daß da unten frucht- bares Ackerland und herdennährende üppige Wiesen sich breiten können, daß gewerbsleißige Städte sich entwickeln konnten und gedeihen. Nicht in undurchbrochener Mauerform liegt der Abschluß vor uns, sondern da und dort gegliedert durch gangbare Pforten, eine der schönsten gewiß hier zu unseren Füßen, wenn auch historisch wohl nicht so bedeutsam wie die drüben am Fernpaß. Und von den Haupttoren aus bohrt sich Tal nach Tal hinein ins Bergmassiv bis hinauf in die Außen- pässe, die den Verkehr mit dem Stargebiet und seinen Zweigen ver- mitteln. Und welch großartige, bizarre Formen hat der Tropfen des fallenden und rinnenden Wassers, das Korn des Firns und der ab- wärts getragene Schutt aus den Bergwellen herausgemeißelt, dolomiten- schön! Durch all diese kräftigen Gestalten hindurch wird der Blick geleitet von dem lieblichen Spiegel des Achensees und seinen grünen Uferbuchten; ein anziehender und lehrreicher Abschluß des Vorlands, der bayerischen Hochebene, zu der sein Wasser hinauseilt, gefolgt von unserm Auge, das draußen die Seeflächen, die Flußläufe und Städte- lagen sucht, vom Eckpfeiler der Zugspitz im Westen bis gen Osten herum an die Zinnen der norischen Alpen, die in ihrem Schoß die ernstere, herbschöne Schwester unserer Achenseehympe, die des Königs- sees, bergen. Wenden wir aber den Blick hinüber über unsere Berg- kette, so funkelt es auf vor uns und blinkt und gleißt es, bis wir geblendet das Auge schließen. Da dehnen sie sich vor uns, da streichen sie aufwärts, Perle an Perle, die mächtigen Firngipfel der Tauern, der Zillertaler, der Stubai, und durch die Talsenkungen grüßt die

südliche Bergwelt herein. Leicht machen wir es denen, die im Tuntal und seinen Verzweigungen wohnen. Leicht denen, die hier am Gestad des Achensees hereinziehen, denen, die der Eisenbahnzug aus Ost und West heranzuführt, von unschwer zu erreichender Warte aus die Alpen kennen zu lernen. Aber wer sie kennen lernt, den locken sie näher und näher, den zwingen sie zur Liebe, den zwingen sie zur Bewunderung der gewaltigen Gestaltungs- und Umgestaltungskräfte, die hier in die erschaffene Natur gelegt sind, dessen Herz und Knie beugt sich demütig und anbetend vor des Schöpfers Allmacht, dankesvoll, daß uns solch Schauen vergönnt, geben wir uns diesem Genuß hin in Scheu und Ehrfurcht. „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Daß unsere Hütte ein Glied in der fürsorgenden Kette ist, die durch Anregung und Hilfe des A.-V. hin und her geschlungen ist durch die Alpenwelt, das stellt ihr eine weitere Aufgabe. Wie der Gesamtverein deutsch und österreichisch ist und sein will, das und aber ganz kräftig betont, so haben auch wir hier für unsere Hütte die edle Bestimmung, ein würdiges Bindeglied zu sein zwischen Deutschland und Oesterreich. Und dafür wiederum hätte der Hüttenplatz gar nicht besser gewählt werden können. Hart an der Grenze lockt diese Stätte beider Länder Bewohner an, bietet Ausblick in die deutschen Gefilde Bayerns, in die weiten Täler und Bergzüge Oesterreichs; sie soll auch, wenn wir erst frei von den Geschäften dieses Hüttenbaues daran gehen können, Weg und Steg durch die Hofangruppe zu verbessern, einem neuen Uebergang aus Deutschland nach Oesterreich dienen. Und weiter: die Mittel zum Bau dieses Hauses sind — abgesehen von der Bewilligung der Generalversammlung des Gesamtvereins — von uns, der Sektion Erfurt aufgebracht, die fast ausschließlich aus Reichsdeutschen besteht. Deutsche haben mit Eifer diesen Bau vorbereitet und gefördert. Oesterreicher haben uns hier Gastrecht gewährt, haben uns ihre willige und fleißige Arbeitshilfe angedeihen lassen, so daß wir jetzt der Vollendung dieses von Deutschen und Oesterreichern geschaffenen Werks uns freuen können. Nun haben auch gleich zur Eröffnung wieder tätig und teilnehmend Deutsche und Oesterreicher einträchtig zusammengewirkt. Wir Erfurter sind schon ein Jahrzehnt lang hier zu Haus und haben es bis jetzt nicht bereut, uns an dieser Stätte niedergelassen zu haben. Im Verkehr mit den Bewohnern der Gegend haben wir uns mehr und mehr verstehen gelernt und hoffen auch künftig friedlich miteinander zu leben. Wie wir es für uns hier im kleinen wünschen und hoffen, so möge es auch unserm großen Verein mehr und mehr gelingen, durch

Zusammenschluß aller Kräfte hüben und drüben, durch regen Verkehr beider Staaten bei aller Liebe zum eigenen Vaterland freundschaftlicher Verbindung zu dienen und so die Werke des Friedens zu fördern. Eine solche Welt gemeinsamer Arbeit, gemeinsamen Kapitals, ein solcher Kreis von über 60 000 Männern aus den begeisterungsfähigen, einsichtigen, opferwilligen Schichten beider Länder kann ja gar nicht fruchtlos wirken. Es muß uns gelingen, in all den Arbeitsgebieten ein Werk von sozialer und nationaler Wichtigkeit mit durchzuführen, gesunde Begründung und dauernde Festigung klaren freundschaftlichen Einvernehmens zwischen Deutschland und Oesterreich, so daß wenigstens für diese die Verheißung in Erfüllung gehe „Friede auf Erden.“

Und noch eine Frage: Wem soll die Hütte dienen? Antwort: allen denen, welche nicht ausschließlich auf flachen Straßen dahinwandeln wollen, nicht bloß in drangvoll fürchterlicher Enge des Eisenbahnzuges fremden Landes Schönheit zu schauen begehren, denen, welche auch ohne verweichlichende Ausstattung moderner Gasthöfe einmal ein paar Tage mit etwas einfacheren Formen sich zu begnügen wissen. Es ist — gar nicht mit Unrecht — auch in der Öffentlichkeit jüngst wiederholt der Weg zu unserem Haus steinig, steil und schlecht gescholten worden. Das ist vielleicht ganz gut. Dadurch wird immerhin ein Teil der blasirten, verwöhnten Genußmenschen abgehalten, die wir gar nicht hier haben wollen. Aber für die, welche des guten Willens sind, auf dieser Höhe unseres Schöpfers Herrlichkeit zu sehen, die sich freuen, mit ihresgleichen, mit gleichgestimmten, gleichbegeisterten Herzen hier oben die Herzen zu vereinen — für die wollen wir (im Vertrauen sei es gesagt) die Wege schon noch ein wenig ebnen. Sie sollen an Wald und Bach und Alm schon unterwegs ihr Wohlgefallen haben, sie sollen sich freuen, diese Tempelzinne, unter der die Reiche dieser Welt und ihre Herrlichkeiten ausgebreitet liegen, ohne Erschöpfung und noch genußfähig erreichen zu können. Ihr Auge soll dann mit Wohlgefallen ruhen auf diesem Prachtbau, der jetzt festgefügt ihrer wartet, unter seinem gastlichen Dach die müden Füße zu ruhen, mit Speise und Trank Stärkung zu suchen, zu neuer Fahrt oder zur Heimkehr sich zu rüsten. Mögen sie den Blick niedererschweifen lassen aus den Fenstern des Hauses oder Umschau halten von den Warten rings um das Haus, es wird sich an ihnen erfüllen die Verheißung: „den Menschen ein Wohlgefallen, den Menschen, die eines guten Willens sind.“

So dient der Alpenverein, so dient auch unsere Sektion mit diesem Hause der Erfüllung weihnachtlicher Verheißung „Ehre sei Gott

in der Höhe, Friede auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen, den Menschen, die eines guten Willens sind.“

Unser Herrgott aber schütze dieses Haus heut und alle Zeit! Er segne und behüte alle, die hier ein- und ausgehen werden. Er segne auch heute unsern Eingang unter dieses Dach und unsern Einzug in die hehre Bergeswelt, wenn wir, die aus der Nähe, des Sonntags hier rasten von schwerem Tagewerk der Woche, wenn wir, die aus der Ferne, ab und zu (ach so selten!) nach ermüdendem Wirken eines Jahres Brust und Seele hier im Aether des Lichts baden. Und wenn wir wieder heimziehen zu Tal und hinaus ins Reich, dann geleite er uns gnädig in Arbeit, Amt und Beruf und lasse uns mit unseren Lieben daheim ein frühlich Wiedersehen feiern! Deiner Gnade, Herr, befehlen wir dieses Haus, uns selbst, die Unsern, unser Vaterland und seine Herrscher. Gott sei mit uns! Amen.

Die weithin wallende mächtige schwarz-weiß-rote Flagge stieg an gewaltigem Mast in die Höhe; da wurde den Herrschern der beiden befreundeten Grenzländer Deutschland und Oesterreich ein laut schallendes Hoch dargebracht, und die Musik schmetterte darein.

Von den zahlreichen telegraphischen und brieflichen Grüßen und Wünschen sollen hier einige im Wortlaut gegeben werden:

Zur Hütteneröffnung sendet herzliche Glückwünsche und alpine Grüsse
Zentralauschuß.

Die Statthalterei Innsbruck beglückwünscht die Sektion zu dem gelungenen Unternehmen, durch welches die Sektion die Reihe von Verdiensten des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins und seiner Sektionen um das Land Tirol und die Hebung des alpinen Verkehrs in denselben um ein neues Glied vermehrt hat und wünscht dem Werke der Sektion glücklichsten Bestand.

Für den k. k. Statthalter: Posselt-Esorich.

Heil dir, du stattlich Haus auf steiler Felsenhöhl!
Noch lange steh im Sonnenschein und Sturmgebraus
Dem Wanderer zur Lust am schönen Achensee!
Bergheil Euch Allen!

Arnold. Becker. Eckhard. Gensel. Günz. Hesse.
Knauf. Knoch. Lucas. Meyl. Nürnberg.
Frau Nürnberg. Reißner. Rumler. Schlink.
Schubring. Schulze. Stange. Voigt.

Vom Gerastrand zur Maurikalm begeistert fliege Gruß und Heil! Hoch Bickel, Bergschuh, Rucksack, Seil! Hoch trauter Hütte Pfeifenqualm! Zehn Jahre trogte Wettersgraus das Hüttlein dort am felsigen Hort; so schirm' auch gnädig fort und fort, Gott unser neues schönes Haus! Euch, die Ihr in der Berge Kranz abschüttelnd Sorgenlast und Leid, die neue Hütte jauchzend weicht, Euch Gruß, Bergheil und Sonnenglanz!

Ewald und Henry Arnold.

Die übrigen Grüsse stammten meistens aus Erfurt und den Reihen unserer gerade fernab im Hochgebirg wandernden Freunde, teils von anderen Vereinigungen und Sektionen des Alpenvereins. Von diesen haben wir anzuführen die Sektionen München, Rosenheim, Weilheim-Murnau, Linz, Bamberg, Braunschweig, Prag, Bozen, Darmstadt, Austria, Innsbruck, Salzburg, Reichenberg, Halle, Bregenz, Zillertal, Oberland, Nürnberg und Bergsteiger-Vereinigung „die G'stellen“ in Nürnberg.

Zum Schluß des Berichts ein herzlich kräftig Bergheil der Sektion und allen Mitgliedern fern und nah.

Eichhorn, Vorsitzender.

Bericht des Hüttenwarts.

Das Hauptinteresse des Vereins im Jahre 1905 hat der Hütten-erweiterungsbau in Anspruch genommen. Nachdem in der General-versammlung vom 19. Dezember 1904 der Bau nach den vorgelegten Plänen beschlossen worden war, wurde noch im Winter das Bauholz in der Nähe der unteren Maurizalp geschlagen und zugerichtet. Das Hinaufschaffen des Holzes und der anderen Baumaterialien verzögerte sich allerdings infolge der ungünstigen Schneeverhältnisse, die einen rationellen Transport bis zur Hütte erst von Anfang Juni an gestatteten. Durch das energische Betreiben unseres Bauleiters, des Maurermeisters Höß in Mieders im Stubaitale, wurde aber in der Folge der Bau so gefördert, daß das Gebäude schon Ende Juni gerichtet und bei fortdauernd günstiger Witterung bereits Mitte Juli unter Dach gebracht werden konnte. Der programmäßigen Eröffnung des Neubaus am 26. August standen nunmehr keine erheblichen Hindernisse mehr im Wege. Ueber die aus diesem Anlaß veranstalteten Festlichkeiten ist an anderer Stelle berichtet.

Die Erfurter Hütte in ihrer erweiterten Gestalt enthält 2 Gastzimmer, die Küche mit Vorratskammer und Keller, 14 Schlafräume mit 27 Betten, 5 Matrazenräume mit 25 Matrazen und 3 Räume für den Wirt. Das große Gastzimmer bietet bequem 50 Personen Platz. Als zweites Gastzimmer ist die frühere Küche eingerichtet worden. Aus dem bisherigen Gastzimmer sind Schlafräume geworden. Als Sektionszimmer bleibt ein Schlafraum im ersten Stock den Mitgliedern unserer Sektion sowie deren Angehörigen bis Abends 9 Uhr reserviert. Die geräumige Küche hat einen großen Herd erhalten und wird weitgehenden Ansprüchen gerecht werden können. Zur Erleichterung der Bewirtschaftung ist außerdem in dem felsigen Gelände östlich der Hütte ein Felsenkeller angelegt worden, der durch den im Frühjahr eingebrachten Schnee künstlich kühl gehalten wird.

Die innere Ausstattung der neuen Räume ist in der gleichen einfachen und soliden Weise wie bei der alten Hütte erfolgt. Nur

bei dem neuen Gastzimmer glaubte man mit Rücksicht auf zahlreiche in Aussicht gestellte Spenden über das Maß des unbedingt Notwendigen hinausgehen zu dürfen. Es wurden demgemäß die Möbel des Gastzimmers in Übereinstimmung mit der Holzvertäfelung der Wände und Decken aus Zirbelholz gefertigt und zwar nach Zeichnungen, die in der hiesigen Kunstgewerbeschule entworfen worden sind. Wir hoffen, daß das Gastzimmer mit seiner in einheitlichem Geschmacke durchgeführten Einrichtung, die dem Charakter einer alpinen Unterkunfthütte durchaus Rechnung trägt, den Beifall nicht nur unserer Mitglieder, sondern aller Kunstfreunde finden wird.

So können wir denn mit Befriedigung auf das vergangene Jahr zurückblicken, das ohne störenden Zwischenfall verlaufen ist und der Sektion die Erfüllung eines lange gehegten Wunsches gebracht hat. Allerdings fehlt noch manches Stück in der inneren Einrichtung der Hütte. Auch hat die förmliche Abnahme noch nicht stattgefunden, mit der gewartet werden sollte, bis der Neubau einen Winter überstanden hatte. Wir hegen indes die Hoffnung, daß sich auch die Abnahme sowie die endgültige Abrechnung mit unserem Baumeister glatt abwickeln wird. Allen denen aber, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion ausgesprochen, insbesondere Herrn Bau- und Betriebsinspektor Wollner, der bei den langwierigen Vorbereitungen des Baues der treue Berater des Vorstandes war, Herrn Postbauinspektor Wiehe, der nicht nur die Baupläne entworfen, sondern uns auch bei der Ausführung des Baues mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat, Herrn Architekten Söhlemann hier, der die Zeichnungen für die Möbel des Gastzimmers gefertigt hat, und Herrn Zihler in Jenbach, der sich die Beaufsichtigung des Baues hat angelegen sein lassen.

Der Wirtschaftsbetrieb auf der Hütte während des Sommers hat naturgemäß unter dem Bau zu leiden gehabt. Namentlich vermochte die Küche den an sie gestellten Anforderungen nicht immer gerecht zu werden. Die meisten Besucher nahmen zwar auf die besonderen Verhältnisse, die während der Bauzeit auf der Hütte herrschten, gebührend Rücksicht. Doch blieben auch Beschwerden nicht aus. Der Vorstand hegt indes die feste Zuversicht, daß es unseren langjährigen Wirtsleuten Hohenauer nach Wiedereintritt geordneter Verhältnisse bald gelingen wird, den guten Ruf, in dem die Wirtschaftsführung auf der Erfurter Hütte bisher gestanden hat, wiederherzustellen. Jedenfalls hat der Erfolg dem Vorstand Recht gegeben, der sich nicht entschließen konnte,

die Hütte während der Bauzeit gänzlich zu schließen. Denn trotz der Unbequemlichkeiten, die jeder Besucher von dem Aufenthalt auf einer im Umbau begriffenen Hütte erwarten mußte, hat der Besuch im Jahre 1905 gegen die Vorjahre wiederum erheblich zugenommen. Es wurden während der Reisezeit an Quittungen verkauft:

	an Mitglieder	an Nichtmitglieder
für Eintritt	447	1044
" Bett	324	220
" Matraze	71	71
<u>zusammen</u>	<u>842</u>	<u>1335</u>

2177 (gegen 1731 im Jahre 1904).

Auch außerhalb der Reisezeit erfreute sich, wie aus dem Winterfremdenbuch hervorgeht, die Hütte eines regen Besuches. Leider müssen wir aber die Klage aus einem früheren Berichte wiederholen, daß die Besucher nicht immer schonend mit dem Inventar umgehen. Eine grobe Ungehörigkeit haben ferner Besucher in diesem Winter begangen, indem sie am Weihnachtstag mehrere Räume, die wir für den Winterbesuch gesperrt hatten, u. A. das schwer heizbare große Gastzimmer, ohne zwingenden Grund, mit Nachschlüssel geöffnet und nicht wieder verschlossen haben. Die deswegen eingeleitete Untersuchung ist resultatlos verlaufen. Es hatte weder der Täter den Mut sich zu melden, noch sahen sich die übrigen Personen, die am gleichen Tage auf der Hütte anwesend waren und die diesen zweifellos gekannt haben, veranlaßt, uns seinen Namen zu nennen. Derartige Vorkommnisse sind geeignet, der Sektion die Lust zu verleiden, die Hütte auch im Winter für jedermann, der im Besitz des Alpenvereinschlüssels ist, geöffnet zu halten. Sollte sich daher die Sektion einmal entschließen, die Hütte im Winter zu sperren, so würde das reiselustige Publikum seine Vorwürfe gegen diejenigen zu richten haben, die die auf der Hütte genossene Gastfreundschaft so schlecht zu lohnen wissen.

Dem Hüttenbau gegenüber mußten andere Aufgaben in diesem Jahre zurücktreten. Man beschränkte sich daher in der Hauptsache auf die Instandhaltung der Wegeanlagen.

Für das neue Jahr wurde der Hütten tarif anderweit festgesetzt. Der Vorstand ging bei dessen Regelung von dem Grundsatz aus, die Preise so niedrig als möglich zu halten, nicht nur um damit den Besuchern der Hütte den Aufenthalt so billig als möglich zu gestalten, sondern um vor allem auch der allgemeinen Preiserhöhung, die am

Achensee und wohl in ganz Tirol zu bemerken ist, etwas entgegenzuwirken. Wir hoffen, daß unser gutes Beispiel nicht ohne Einfluß auf die Wirte am Achensee bleiben wird. Die vor 10 Jahren festgestellten Preise für Speisen und Getränke erfuhren demgemäß teilweise eine geringe Erhöhung, die Hüttengebühren dagegen blieben in der Hauptsache unverändert. Nur die Gebühr für die Benutzung eines Bettes durch ein Nichtmitglied wurde in Uebereinstimmung mit den auf der vorjährigen Generalversammlung in Bamberg gefaßten Beschlüssen von 2,00 Kr. auf 2,40 Kr., den doppelten Betrag der von einem Mitglied zu erhebenden Gebühr (1,20 Kr.), erhöht, andrerseits jedoch die Eintrittsgebühr für Mitglieder (0,20 Kr.) in Wegfall gebracht.

Ferner hat der Vorstand zufolge einer von dem Zentral-Ausschuß gegebenen Anregung beschlossen, die in Bezug auf die Entrichtung der Hüttengebühren bestehenden Vergünstigungen auf die Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu beschränken und die Mitglieder anderer alpiner Vereinigungen davon auszuschließen. Endlich wurden die den Mitgliedern des Alpenvereins eingeräumten Vergünstigungen, die schon seit einer Reihe von Jahren in gleicher Weise den Ehefrauen der Mitglieder zustehen, auch auf deren Kinder bis zum vollendeten 21. Lebensjahre, soweit sie in ihrer Begleitung reisen, ausgedehnt.

Ich schließe mit der Bitte an alle Mitglieder, der neuen Erfurter Hütte recht bald den schuldigen Besuch abzustatten.

L. Körner.

Bericht des

Einnahme. Rechnungs-Abschluß pro 1905

	M	h	M	h
Bestand der Rechnung aus 1904			205	18
1. Wege- und Hüttenbau-Konto:				
Geschenk Lindemann, Coburg	5	—		
Subvention vom Centr.-Auschuß	4 000	—		
Zeichnungen der Mitglieder	12 925	—		
Stiftungen zur Hütteneinrichtung	551	90		
Hüttengebühren	1 353	68	18 835	58
2. Anteilschein- und Zinsen-Konto:				
Zinsen auf Effekten und Sparkasse	271	46		
Verkaufte Effekten	4 613	80	4 885	26
3. Mitglieder-Beiträge			3 531	—
4. Bibliothek, Bücher und Karten:				
Verkaufte Hüttenpostkarten	372	07		
Publikationen für Mitglieder	38	09	410	16
5. Vereinszeichen und Hütten Schlüssel:				
Verkaufte Vereinszeichen	47	—		
Hütten Schlüsselgebühr	4	35	51	35
6. Vergütungen und Ehrenausgaben:				
Einnahme beim Winterfest			815	71
7. Konto pro Diverse:				
Auslagen für Mitglieder zurückgezahlt			557	—
			29 291	24

Schatzmeisters.

der Sektion des D. u. G. A.-V.

Ausgabe.

	M	h	M	h
1. Wege- und Hüttenbau-Konto:				
Feuerversicherung des Hüttenneubaues	101	51		
Vorläufige Gesamtausgabe des Neubaues und Einrichtung	23 464	52		
Steuer, Unkosten und Beaufsichtigung	97	34		
Wegebau	121	09	23 784	46
2. Anteilscheine und Zinsen:				
20 Anteile ausgelöst à M 10,—	200	—		
Zinsen auf laufende Anteile	81	—		
Stempel und Gebühren	23	65	304	65
3. Mitglieder-Beiträge:				
Zahlung für 345 Mitglieder an den Z.-A. × M 6,—	2 070	—		
Zahlung zur Führerkasse 345 × 30 h	103	50	2 173	50
4. Bibliothek, Bücher, Karten:				
Anschaffung für die Bibliothek	212	25		
Hüttenpostkarten	118	70	330	95
5. Vereinszeichen und Hütten Schlüssel:				
36 Vereinszeichen			18	—
6. Porti, Inserate und Druckfachen:				
verausgabtes Porto	286	85		
Inserate	94	44		
Druckfachen	355	20		
Insgemein	69	90	806	39
7. Vergütungen und Ehrenausgaben:				
Winterfest	700	98		
Beitrag zum Schutze der Alpenpflanzen	20	—		
Verein Deutsches Haus Triest, Nr. 40,—	34	03		
Hütteneinweihungsfeier	116	60	871	61
8. Konto pro Diverse:				
337 geb. Zeitschriften	339	—		
Diverse	6	30	345	30
Raffabestand			656	38
			29 291	24

Aktiva. Vermögensaufstellung pro 1905 der

	M	h.	M	h.
1. Bestand an Bargeld			656	38
2. Erfurter Hütte über dem Achensee:				
Wert in 1904	5 669	—		
5% Abschreibung	284	—		
	5 385	—		
Neue Hütte	19 979	74	25 364	74
3. Hütteneinrichtung in 1904	1 000	—		
15% Abschreibung	150	—		
	850	—		
Zugang in 1905	3 477	68	4 327	68
4. Effekten:				
9 Anteile der Erfurter Hütte	90	—		
3 „ Adolf Pichler-Hütte	51	—	141	—
5. Bibliothek, Bücher, Karten:				
Bibliothek 1904	360	—		
Zugang 1905	197	75		
	557	75		
25% Abschreibung	139	75	418	—
6. Vereinszeichen und Hüttenschlüssel:				
27 Vereinszeichen M 13,50, 6 Schlüssel M 9,—			22	50
7. Außenstände:				
Für gelieferte Zeitschriften			138	—
			31 068	30

Sektion Erfurt des D. u. G. A.-V. Passiva.

	M	h.	M	h.
1. 250 laufende Anteilscheine der Erfurter Hütte à M 10,—			2 500	—
Neu aufgenommenes Kapital			12 925	—
2. für 1 ausgelosten und nicht vorgezeigten Anteilschein Nr. 189.			10	—
3. Kapital-Konto:				
a) unkündbares Darlehen vom B.-A. zum Hüttenbau	7 000	—		
b) reines Vermögen	8 633	30	15 633	30
			31 068	30

Haushaltsplan für

	<i>ℳ</i>	<i>§</i>	<i>ℳ</i>	<i>§</i>
Einnahme:				
Bestand aus alter Rechnung			656	38
1. Wege- und Hüttenbau-Konto:				
Hüttengebühren			1200	—
2. Mitglieder-Beiträge:				
330 × 10 <i>ℳ</i>			3300	—
3. Erlös aus Hüttenkarten			150	—
			5306	38

das Jahr 1906.

	<i>ℳ</i>	<i>§</i>	<i>ℳ</i>	<i>§</i>
Ausgabe:				
1. Wege- und Hüttenbau-Konto:				
Wegeverbesserung und Markierung	200	—		
Reparaturen, Anschaffungen und Beauf-				
sichtigung für die Hütte	325	—		
Zuschuß zum Baufonds	900	—	1425	—
2. Anteilshin- und Zinsen-Konto:				
20 Anteile auslösen à <i>ℳ</i> 10,—	200	—		
250 Anteile verzinsen à 30 <i>§</i>	75	—	275	—
3. Abgabe von Mitglieder-Beiträgen:				
an den <i>B.-V.</i> 330 × 6 <i>ℳ</i>	1980	—		
an die Führerkasse 330 × 30 <i>§</i>	99	—	2079	—
4. Bibliothek	200	—		
Anschaffung von Hüttenkarten	300	—	500	—
5. Verwaltungskosten:				
Porto, Inserate, Drucksachen, Insgemein			607	38
6. Stiftungsfest	150	—		
Ehrenaussagen und Schenkungen	100	—		
Vorträge	150	—		
Beitrag zum Alpenpflanzenhort	20	—	420	—
			5306	38

Spenden für die Erfurter Stütze.

Frau Helene Knauf *№* 10,—. Frau Helene Koppel-Mühlhausen *№* 10,—. Herr Arzt Dr. Krug-Iversgehofen *№* 25,—. Sammlung durch Regierungsrat Dr. Körner *№* 2,15.— Herr Regierungsrat Kühle v. Liffenstern *№* 10,—. Herr Major v. Egel *№* 10,—. Herr Kaufmann Wender *№* 20,—. Herr Procurist Gueinzius *№* 10,—. Herr Kaufmann Reibstein *№* 50,—. Herr Arzt Dr. Güntz *№* 25,—. Herr Regierungsrat Melchers *№* 10,—. Herr Professor Schlink *№* 20,—. Herr Apotheker Lucas *№* 20,—. Herr Kaufmann Kern *№* 5,—. Herr Hofjuwelier Apell *№* 10,—. Herr Hoflieferant Krug *№* 5,—. Frau Ida Kühn *№* 4,—. Frau Rentiere Sohn *№* 5,—. Herr Kaufmann Bender *№* 10,—. Frau Fabrikbesitzer Sohn *№* 5,—. Herr Hofapotheker Kirchner-Arnstadt *№* 8,50 (10 Kr.).— Herr Justizrat Dr. Ludwig *№* 10,—. Frä. Eichhorn *№* 10,—. Frau Sanitätsrat Dr. Reiß *№* 10,—. Herr Prof. Schubrink *№* 3,—. Herr Regierungsrat Bäseler *№* 3,—. Herr Eisenbahndirektor Necke *№* 3,—. Herr Eisenbahndirektor Meyl *№* 11,—. Sammlung der Ilmenauer Mitglieder *№* 80,—. Herr Lottereeinnehmer Hoppe 1 Armstuhl. Herr Kaufmann Moritz Schulze 2 Tischdecken. Herr Kaufmann Albin Hesse, Herr Sanitätsrat Dr. Knoch und Herr Arzt Dr. Reifner 1 Tisch. Herr Apotheker Lucas 1 Bild (Köln Saigurn). Herr Kaufmann Kern 1 Damenbrett. Herr Fabrikbesitzer Friedrichs-Stückerbach 1 Quecksilber- und 1 Aneroid-Barometer. Herr Eisenbahnsekretär Joh. Schulz 1 Kaiserbild. Frau Dr. Nürnberg, selbstgemaltes Delbild. Herr Rentant Schumann 1 Delbruck. Frau Bauinspektor Rosenfeld 1 Bild mit Tiefbrandrahmen. Herr Kaufmann Karl Bender 1 Kupferstich. Herr und Frä. Bogenhard 1 Wanduhr und 1 Becker. Herr Arzt Dr. Reifner Alpenflora von Dunzinger und Hegi. Herr Geh. Oberfinanzrat Müller Mitteilungen 1891—1904. Herr Professor Dr. Schulze 2 Stühle. Herr Fabrikant Karl Schmidt 1 Stuhl. Herr und Frau Landrat Dr. Voigt 1 Ofenbank. Frä. Anna Voigt 2 vollständige Betten. Herr Fabrikbesitzer Stübgen 2 Hängelampen, 1 Sturmlaterne. Herr Rentier A. Caesar 1 Tisch. Herr Pastor Brehmer 2 Stühle. Herr Arzt Dr. Nürnberg, Herr Kaufmann Ewald Arnold und Herr Kaufmann Rudolf Dehmchen 1 Anrichte fürs Gastzimmer. Herr Pfannenschwarz-Simsbruck Bild der Hütteneinweihung. Herr Regierungsrat Becker 1 Stuhl. Herr Gewerberat Niemeyer 1 Stuhl. Herr Direktor Welfer 1 Tisch. Herr Iblherr-München 1 ärztliches

Besteck. Herr Oberpostdirektor Domiglass-Leipzig 1 Bank. Herr Fabrikbesitzer Dr. Ortloff 1 Kiste Porzellan.

Wir bitten die Spender, dieses Verzeichnis als Quittung über ihre Gaben betrachten und den Dank der Sektion hiermit entgegennehmen zu wollen. Die Spenden tragen wesentlich dazu bei, unser Heim schön und gemütlich auszustatten, sind uns auch in der Folge noch willkommen. Wir bitten, weitere Stiftungen an Geld oder Gegenständen uns bald anzumelden oder zu übersenden.

Bericht des Bibliothekars.

Die Bibliothek erhielt im Jahre 1905 folgenden Zuwachs.

1. Durch Geschenke:

- a) Von Herrn Verlagsbuchhändler Danner in Mühlhausen:
Herold, K., Auf der Alm da giebt's ja Süüd. Lustspiel in 1 Akt.
Klatt, C., Försters Töchterlein oder In den Tyroler Bergen. Singspiel in 1 Akt.
Moser, G. v. und P. L. Lehnhard, Im Riesengebirge. Schwank.
Resmüller, S. F., Die wilde Toni. Liederspiel.
Sauer, L., Die schwarze Afra. Volksstück.
Schrub, D., Das Dorfgretel. Schwank.
- b) Von dem am 25. 1. d. J. verstorbenen Apotheker Lucas in Erfurt:
Balling, F. A., Die Heilquellen und Bäder in Rissingen. Frankfurt a. M. und Rissingen. 1865.
Baumgartner, H., Die Gefahren des Bergsteigens. Zürich. 1886.
Dietrich, C., Von Breitionen im Harz bis Kimberley in Südafrika. Noßla. 1880.
Egli, F. S., Die Schweiz. Leipzig und Prag. 1886.
Frommann, Fr. S., Taschenbuch für Fußreisende. 2. Auflage. Stuttgart. 1880.
Hallier, C., Die Vegetation auf Helgoland. Hamburg. 1861.
Keller, H., Panorama der Schweizer Alpen. Zürich.
Langheinze, C., und G. Schwab II., Praktische Winke über Ausrüstung, Verpflegung und das Wandern im Hochgebirge. Darmstadt. 1885.
Nichter, C., Die Alpen. Leipzig. 1885.
Schnars, C. W., Neuester kleiner Führer durch den Schwarzwald. Heidelberg. 1878.
Schneider, S., Führer durch die Rhön. Würzburg. 1877.
Trautwein, Th., Südbaiern, Tirol und Salzburg u. s. w. 7. Aufl. Augsburg. 1884.
- c) Von Herrn Professor Dr. Schlink in Erfurt:
Tschudi, Fr. v., Das Tierleben der Alpenwelt. 8. Auflage. Leipzig. 1868.

d) Von Herrn Dr. K. Voigt in Erfurt:

Stolz, Fr., Die Urbewöskung Tirols. 2. Aufl. Innsbruck. 1892.

2. Durch Ankäufe:

- Barth, H. v., Aus den nördlichen Kalkalpen. Gera. 1874.
Beneisch, Fr., Bergfahrten in den Grödnertal Dolomiten. München.
Berlepsch, H. A., Die Alpen, in Natur und Lebensbildern dargestellt. 5. Aufl. Jena.
Blümcke, A. und H. Hefz, Untersuchungen am Hintereisferner. München. 1899.
Boeck, K., Indische Gletscherfahrten. Reisen und Erlebnisse im Himalaja. Stuttgart und Leipzig.
Eckert, M., Das Gottesackerplateau. Ein Karrenfeld im Allgäu. Innsbruck. 1902.
Enzensperger, S., Ein Bergsteigerleben. München. 1905.
Frech, S., Ueber den Gebirgsbau der Tiroler Zentralalpen mit besonderer Rücksicht auf den Brenner. Innsbruck. 1905.
Fegi, G. und G. Dunzinger, Alpenflora. München. 1905.
Heim, A., Handbuch der Gletscherkunde. Stuttgart. 1885.
Meyer, H., Ostafrikanische Gletscherfahrten. Leipzig. 1890.
Nagel, Fr., Ueber Naturgeschichte. München und Berlin. 1904.
Schwaiger, H., Führer durch das Wettersteingebirge. 2. Aufl. München. 1901.
— Führer durch das Kaisergebirge. Neu bearbeitet und ergänzt von G. Leuchs. München. 1904.
Schweiger-Verchenfeld, A. v., Alpenglühn. Naturansichten und Wanderbilder. Stuttgart, Berlin und Leipzig.
Steub, L., Aus dem bayrischen Hochlande. München. 1850.
Stieler, K., Kulturbilder aus Baiern. Mit Vorwort von K. Th. Heigel. Stuttgart. 1885.
Tyndall, J., Die Gletscher der Alpen. Braunschweig. 1898.
— In den Alpen. 2. Aufl. Ebda. 1899.
Whymper, C., Berg- und Gletscherfahrten. 2. Aufl. Ebda. 1892.
Zipperer, W., Gedichte in oberbairischer Mundart. Bamberg. 1894.
Ausgeliehen wurden 84 Bände.

Dr. Stange.

Berichte über Reisen und Wanderungen, welche im Jahre 1905 von Sektions-Mitgliedern ausgeführt worden sind.

Lehrer Karl Voettger:

Postbus. Spreewald.

Görlitz. Fergengebirge: Tafelsichte, Heufuder, Ferkamm. Riesengebirge: Kammwanderung Schreiberhau-Schmiedeberg und böhmische Täler. Lausitzer Gebirge: Jittau, Hochwald, Reichenberg i. B., Zeschken. Elbsandsteingebirge: Bodenbach, Winterberg, Schandau, Bastei, Dresden.

Kaufmann Hermann Vogenhard und Fräulein Vogenhard:

Kufstein, Kaisertal, Naunspitze, Peterköpfl, Stripsenjoch, Hinterbärenbad, Achensee, Umnüß, Erfurter Hütte, Hochiß, Innsbruck, Bozen, Eggental, Karersee, Lusia Paß, Paneveggio, Rolle Paß, San Martino di Castrozza, Rosetta, Tognolla, Cavallazza, Colbricon Paß, Travignolo Tal, Predazzo, Fleimser Tal, Fontana fredda, Radein, Joch Grimm, Weißhorn, Schwarzhorn, Lavadö Joch, Karersee, Rölner Hütte, Tschager Joch, Bajoleithütte, Garil, Grasleitenspaß, Grasleitenshütte, Tschamintal, Weißbathbad, Thierser Tal, Blumau, München.

Dr. med. Breier:

München, Starnbergersee, Tegernsee, Achensee, Seespiz, Erfurter Hütte, Jenbach, Innsbruck, Stubaital, Zulpmes, Neustift, Innsbruck, Bozen, Meran, Mendelpaß, Eggental, Karersee. Bozen, Mori, Niva-Bonalestr., Torbole. Gardasee: Desenzano, Verona, Venedig, Mailand, Como, Bellagio, Menaggio, Borlezza, Lugano, M. St. Salvatore, Bellinzona, Göschenen, Flüelen, Luzern, Basel, Frankfurt a. M.

Postdirektor Buchrucker:

Freiburg, Basel, Luzern, Treib, Seelisberg, Rütli, Telsplatte, Wigau, Rigi, Weggis, Meiringen, Interlaken, Grindelwald, Wengernalp, Lauterbrunnen, Mürren, Interlaken, Bern, Neuveville, Lausanne, Montreux, Genf, Lausanne, Basel, Freiburg.

Eisenbahnsekretär Burmeister:

Stuttgart, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Hergiswyl, Pilatus, Luzern, Telsplatte, Flüelen, Göschenen, Andermatt, Realp, Furka, Militärstraße, Rhonegleischer, Nügeli-Grätkli, Grimsel, Meiringen, Rosenlaubbad, Große Scheidegg, Grindelwald, Kleine Scheidegg, Wengernalp, Lauterbrunnen, Interlaken, Thunersee, Spiez, Frutigen, Randersteg, Gemmi, Lenk, Bisp, Zermatt, Gornergrat, Zermatt, Montreux, Genf, Lausanne, Bern, Luzern, Schaffhausen, Triberg, Straßburg, Baden, Karlsruhe, Heidelberg, Frankfurt.

Apotheker Adolf Caspar:

Rochelsee, Walchensee, Partenkirchen, Reintal, Zugspitzhaus, Wiener-Neustädterhütte, Eibsee, Thörlen, Ehrwald, Fernpaß, Deßtal, Bent, Samoaehütte, Niederjoch, Schnalser Tal, Meran, Bozen, Schlern, Brennerstraße, Innsbruck.

Bankdirektor Carl Cron:

St. Ulrich (Grödnertal), Sellajoch, Nobella, Seiser Alpenhaus, Schlern, Campitello, Karersee, Predazzo, Paneveggio, San Martino di Castrozza, (Cima di Rojetta), Feltre, Venedig, Gardasee, Mendel.

Regierungs- und Schulrat Eichhorn:

Juli 1905: Hüttenwanderung Tegernsee, Zillertal, Berliner-, Landskuter-, Nürnberger Hütte. Außerdem Durchwanderung des ganzen Hofanzuges vom Umnüß bis zur Erfurter Hütte, mit Rücksicht auf die nötige Steiganlage. August 1905: Einweihung der Erfurter Hütte.

Dezember 1905: Partenkirchen, Garmisch, Zill; von Gossensaß zur Hühnerspielalm; von Kaltern zur Mendel auf den Penegal; zurück über Matschatsch nach Sigmundskron; von Jenbach zur Erfurter Hütte; von Oberaudorf auf den Brunnstein.

Regierungsrat Gießen in Nordhausen:

München, Partenkirchen, Partnachklamm, Knorrhütte, Zugspitze, Gatterl, Tilsfußalpe, Leutasch, Telfs, Deßtal, Lengensfeld, Sölden, Bent, Hochjochspiz, Hochjoch, Schnalser Tal, Schlanders, Neu-Spondinig, Trafoi, Bayerhütte, Ortler, Tabarettawände, Sulden, Schaubachhütte.

Am 16. August: Königsjoch, Königs Spitze, Kreisspitzen, Schrötterhorn, Sulden- Spitze, Halleische Hütte;

am 17.: Langenfernerjoch, St. Catherina;

am 18.: Pizzo Trefero, vedr. di Trefero, vedr. Dojegù, passo Gavia, Ponte di Legno;

am 20.: Passo del Tonale, po. Monticello, po. Prejena, Cima di Prejena, Mandronhütte.

am 21.: Val Ceren, po. di Ceren, vedr. Prejanella, Sella di Freyhiedl, Cima Prejanella, vedr. und val Nardis, Pinzolo; dann Tione, Sarca, Arco, Niva, Gardasee, Trient, Bozen, München.

Pastor Eppert in Hüngeda:

München, Rochelsee, Walchensee, Partenkirchen, Eibsee, Thörlen, Ehrwald, Wiener-Neustädter Hütte, Zugspitze, Knorrhütte, Gatterl, Fernpaß, Jmst, Sölden, Bent, Kreuzspitze, Hochjoch, Schnalser Tal, Karthaus, Meran, Bozen, Waidbruck, St. Ulrich in Gröden, Schlern, Plan, Sellajoch, Pordoijoch, Araba, Falzarego-Paß, Cortina d' Ampezzo, Tre Croci, Misurinafee, Schludersbach, Toblach, Innsbruck, München.

Regierungs- und Baurat Freye in Arnstadt:

Thufis, Biamala, Splügenpaß, Campo dolcino, Chiavenna, Colico, Menaggio, Chiavenna, durch das Bergell nach dem Malojapass, Oberengadin bis Samaden, Pontresina, Morteratschgleischer, Berninapass, Muottas murail, Preda, Albulatal über Bergün, Albanen, Schynschrucht, Thufis, Chur, Ragaz.

Rittergutsbesitzer von Gontard:

Im Februar nach Cannes, von dort aus nach Nizza, Mentone, Monte Carlo, St. Raphael, Antibes, Mont Pezon.

Im August nach Lätza fitrod, von da aus zum Czorbafsee, Poppersee, Froschsee, Hunfalvy-Joch, Schlesienerhaus am Fellersee, Polnischen Kamm, Kleine Wjoka, 2429 m, mit Abstieg über das Deutsche Kerbchen ins Große Koblachtal.

Regierungsrat Grube:

München, Innsbruck, Gardone, Riviera, Gardafsee, Verona, Venedig, Brigen, Gröbner Tal, St. Ulrich, Puster Tal, Mühlbach, München.

Prokurist Albert Guenzins:

München, Garmisch, Partenkirchen, Höllentalkamm, Eibsee, Thörlin, Fernpaß, Imst, Pöstal, Braunschweiger Hütte, Taufarjoch, Bent, Niederjoch, Similaun, Schnalserthal, Meran, Bozen, Innsbruck, Jenbach, Maurach, Annig, Achensee, Erfurter Hütte, Hochiß, Jenbach, München.

Kaufmann Hanewacker in Nordhausen:

Partenkirchen, Höllentalkamm, Eibsee, Thörlin, Lermooß, Fernpaß, Kassererit, Imst, Boden, Gannauer Hütte, Dremelscharte, Pians, St. Anton, Darmstädter Hütte, Konstanzter Hütte, St. Anton, Schruns, Lindauer Hütte, Douglasshütte, Brand, Feldkirch, Drei Schwestern, Oberstdorf und Umgegend, Füssen, Hohenschwangau, München.

Untsrichter Hansen in Ilmenau:

Augsburg-Lindau.

Borarlberg: Bregenz, Bezau, Schröden—Hochtrumbach, Gentscheljoch, Mittelberg, Welfer Schänze, Oberstdorf.

Mügau: Oberstdorf, Freibergsee, Wasach—Nebelhornhaus, Nebelhorn, Laufbachered, Himmelsed, Prinz-Luitpoldhaus—Hochvogel, Luitpoldhaus, Himmelsed, Maueck, Kreuzeck, Mürzle, Kemptner Hütte—Heilbronnerweg, Hohes Licht, Heilbronnerweg, Mädelegabel, Kemptner Hütte—Mädelejoch, Bernhardtal, Elbigenalp—Lend, Madau, Memminger Hütte—Spiehlerweg, Patroscharte, Gatschlopf, Augsburger Hütte, Pians, Telfs.

Wetterstein: Niedermunde, Tilfusaln, Gatterl, Knorrhütte—Zugspitze, Wiener-Neustädter Hütte, Ehrwald, Lermooß—Partenkirchen.

Kaufmann Ww. Hesse und Sanitätsrat Knoch:

München, Jenbach, Achensee, Erfurter Hütte, Hochiß, Jenbach, Maichosen, Zenn- und Schwarzensteingrund, Berliner Hütte, Schönbichlerhorn, Furtshagghaus, Dominicusshütte, Pfitscher Joch, Landshuter Hütte, Bennatal, Brenner, Brigen, Plose, Franz-Schlüter-Hütte, durch die Geislergruppe, Regensburger Hütte, St. Ulrich, Waldbach, Bozen, Mendelpaß, Penegal, Bozen, Innsbruck, München.

Lotterie-Einnehmer Hoppe:

März—April: Süd-Tirol. Bozen, Trient, Gardafsee, Venedig.

August—September: Süd-Bayern, Nord- und Süd-Tirol. München, Wlz, Tegernsee, Kreuth, Achensee, Erfurter Hütte, Innsbruck, Bozen, Mendel, Katterersee, St. Ulrich, Sella, Rodella, Gröbnerjoch, Carvara, Araba, Pieve di Rivina longa, Falzaregopaß, Cortina, Tre-Croci, Misurina, Schluderbach, Toblach, Prager Wildsee, Pläzwiese, Niederndorf, Innsbruck.

Kaufmann G. Hübscher:

Reichenhall, Ramsau, Berchtesgaden, Königsee, Gogenaln, Brett, Göl, Purtschellerhaus, Gollinger Wasserfall, Salzachöfen, Werfen, Zell a. See, Schmittenhöhe, Kaprun, Moserboden, Kapruner Thörl, Rudolfshütte und zurück, Moserboden. Karlinger Rees, oberster Pasterzenboden, Hoffmanns Hütte, mittl. Pasterzen Rees, Franz Josephhöhe, Glocknerhaus, Pfandl Scharke, Judenaln, Mainzer Hütte, Hochgruben Rees, vord. Bratschentopf, Münchnerhaus, Moserboden, Kaprun, Krimmler Hütte, Gerlos, Gerlostal, Zell a. Ziller, Jenbach, Maurach, München.

Kaufmann Otto John in Weikensee i. Th.:

München, Innsbruck, Stubaialbahn nach Fufmes, Bozen, Trient, Gardafsee, Arco, Ledrosee, Desenzano, Mailand, Venedig, Verona. Ostern in Bozen.

Oberpostpraktikant Jrgang in Berlin N. W. 6:

Dolomiten: Niederndorf, Prager Wildsee, Rabiges Loch, Brückele, Dürrenstein (Berg), Schluderbach, Misurinafee, Tre Croci, Cortina, Nuvolau, St. Lucia, Caprile, Sottoguda, Fedajapaß, Campitello, Bajotetta und -Hütte, Graxlettenpaß und -Hütte, Weißlahnbad, Niger, Karersee, Welschnofen, Bozen.

Ortter: Meran, Latsch, Martelltal, Zufall-Hütte, Madritschjoch, St. Schöntauspizze, Sulden, Tabarettawände, Payerhütte, Ortler, Trafoi, Wasser Haide. Landed, Innsbruck, Achensee, Erfurter Hütte, München.

Oberschichtmeister Kappel in Artern:

Dresden, Görlitz, Hirschberg, Glas, Henschauergebirge, Glas, Ziegenhals, (Altwater und Hochschar), Hirschberg, Warmbrunn, Schreiberhau, Riesengebirgskamm, Schneekoppe, Riesengrund, Gr. Lupa, Trautenau, Aderzbach, Beckelsdorf, Braunau, Schmiedeberg, Krummhübel, Hirschberg, Dresden, sächsische und böhmische Schweiz.

Oberlehrer Dr. Kirchhöfer in Eisleben:

Eisenberg, Hanstein, Sooden a. Berra, Meißner, Rhön, (Mülseburg, Wasser-tuppe, Gersfeld, Kreuzberg, Brückenaue). Speffart, (Lohr, Rohrbrunn, Sodenbad, Achaffenburg). Odenwald, (Gaimühle, Kapfenbuckel, Ebersbach, Geddesbach, Waldmichelbach, Tromm, Lindenfels, Felsberg, Melibocus, Auerbach, Darmstadt). Homburg v. d. Höhe, (Saalburg, Feldberg, Königstein, Mainz). Niedermald, Coblenz, Eifel, (Moseltal bis Cochem, Kaisersesch, Niedermendig, Laach, Brohl). Siebengebirge. Wuppertal, (Schloß Burg, Remscheidertalperre). Köln, Düsseldorf, Bremen, Amrum, Halligen, Hamburg.

Hofapotheker Kirchner und Tochter in Arnstadt:

München, Kochel, Herzogenstand, Walchensee, Mittenwald, westl. Karwendel-
spitze, Scharnh, Karwendeltal über Grammatjoch nach Berisjan, Maurach,
Erfurter Hütte, Buchau, Jenbach, Innsbruck, Schloß Ambras, Lanzer Köpfe,
Zgl's, Vulpmes, Neustift, Ranalt, Nürnberger Hütte, über d. Größlfemer,
Wilder Freiger, Becherhaus, Leptzer Hütte, Grohmannhütte, Midnaun,
Sterzing, Innsbruck.

Verlagsbuchhändler Klatt in Mühlhausen i. Th.

Luzern, Lugano, Como, Mailand, Genua, Riviera di Levante, Riviera di
Ponente, Palermo, Neapel, Capri, Sorrent, Amalfi, Vesuv, Pompeji, Genua,
Genf, Lausanne, Chäteauv d'Or, Neuchâtel, Basel. Harz. Rügen.

Sanitätsrat Dr. Knoch (mit Kaufmann A. Hesse).

Justizrat Koch in Sondershausen:

Wetterstein: Kaintal, Zugspitze, Gatterl, Leutasch.
Karwendel: Hinterautal, Bomperloch, Bettelwurzhütte, Hall.
Welschtirol: Mendel, Malé, Madonna di Campiglio, Sarcatal, Arco, Gardasee,
Verona, Trient.
**Zillertaler, Taufer's, Oberluttach, Leipziger Hütte, Schwarzenstein, Berliner
Hütte.**

Regierungsrat Dr. Körner:

Achensee, Erfurter Hütte, Schaffsteig, Koftegel, Kramtsch, Achensee, Junst,
Braunschweiger Hütte, Wildspitze, Tschachhaus, hintere Delgrubenspitze, Rauchs-
kopf-Hütte, Gepatschhaus, Landeck, Augsburg's Hütte, Gatschkopf, Parzeier-
spitze, Memminger Hütte, Eisenpitze, Zürich.

Rechtsanwalt und Notar Lütke in Hildrungen:

Kassel, Marburg a. L., Bad Nauheim, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Koblenz,
Darmstadt, Jagenheim, Melibokus, Bergstraße, Heidelberg, Karlsruhe,
Straßburg, Schwarzwald von Baden-Baden bis Säckingen, Basel, Luzern,
Interlaken, Schynige Platte, Jungfraubahn, Engelberg, Tittlis, Stanser Horn,
Großer Mythen, Lugano, Erfurt. (Zum großen Teil Radreise.)

Eisenbahn-Betriebs-Ingenieur Meißel:

Mex, Straßburg, Konstanz, Bodensee, Innsbruck, Sterzing, Kofskopf.
Pflitzer Thal, St. Jacob, Midnauntal, Giffenklamm, Midnaun, Schneeberg-
scharte, (Paindl Stollen). Passiertal, St. Martin am Schneeberg, Raben-
stein, St. Leonhard, Meran, Gardasee, Riva, Bozen, München.

Stadtbaumeister Messow in Mühlhausen i. Th.:

München, Jenbach, Mayrhofen, Franzensfeste, Niederdorf, Pragler Thal,
Brückele, Pläkwiesen, Dürrenstein, Schüberbach, Ospitale, Walgrände, Tre
Croci, Cortina d'Ampezzo, Cinque Torri, Nuvolau, Sachsendankhütte, Pieve,
Araba, Bordoioch, Bamberger Hütte, Boöspitze, Pisciaduseehütte, Valculea,
Gröbener Joch, Gröbener Thal, Waidbruck, Bozen, Innsbruck, Vulpmes,
Stubaital, Nürnberger Hütte, Innsbruck, München.

Gerichtsassessor Meyer in Mühlhausen i. Th.:

- I. Vom 16. Mai bis 14. Juli von Nagaz aus: Biz Alm, Gläckerberg, Walen-
see, Glarus-Möntal, Vaduz-Alp, Gaslei-Kühgratspitze und Garfellakopf,
Weißammatal, Alp Lavena, Falskuß, Abstieg über Guschu-Luciensteig.
Thufis (Via mala), Albulabahn, Samaden (Muottas Murail), Stils-Maria,
Biz Corvatsch, Biz Tremoggia, Maloja, Lungginopaß, Oberhalbstein,
Parpau (Stäberhorn), Chur, Lindau, Stuttgart.
- II. Vom 16. August bis 15. September: Flanz, Biz Mundaun, Lugnezal,
Balser Berg, Splügen, Lambhorn, Noverfental, Passo della Duana, Soglio
im Bergell (Val Bondasca), Chiavenna, Val Masino, Capanna Cecilia,
Monte della Disgrazia, Abstieg durchs Val Mello zu den Bagni di Masino,
Capanna Mievi, Passo di Cima di Castello, Albignatal, Maloja, Pontresina,
Tschiervahütte, Biz Morteratsch, Boval, Albulabahn, Nagaz, Bättis, Bizol,
Bad Pfäfers, Zürich, Stuttgart.

Arzt Dr. Michael in Ilmenau:

München, Gmunden, Traunsee, Fischl, Nussee, Schaffberg, Salzburg, Reichen-
hall, Berchtesgaden, Hallein, Zell a. See, Schmittenhöhe, Innsbruck, Zgl's,
Brennerbad, Gossensaß, Amthor Spitze, Sterzing, Trient, Levico-Betriolo,
Roncegno, Arco, Riva, Gardone-Riviera, Sirmione, Gries-Bozen, Meran,
Jenbach, Erfurter Hütte, München.

Rechtsanwalt Paul Müller:

Von Hamburg mit dem Dampfer „Moltke“ der Hamburg-Amerika-Linie
nach den norwegischen Küstenplätzen Odde im Hardangerfjord, Besuch des
Buarbraetaler mit Gletscher, Molde, Raes, Drontheim, Tromsø, Besuch des
Lappenlagers, Hammerfest, Nordkap, Spitzbergen, Besuch des Velsfunds.
Rundfahrt zu den Gletschern und den Walfischfangschiffen, Besuch der Advent-
bai, prachtvolle Mitternachtssonne, Rückfahrt nach Digermulen, Besteigung
der Digermulen-Kollen's, Merok im Geirangerfjord, Besuch der Djuboas-
hütte, von Gudwangen durchs Noerotal nach Stahlheim, Bergen, Hamburg.

Gerichtsassessor Dr. Ortloff in Jena:

Nürnberg, Immenstadt, Oberstdorf i. Allgäu.
Freibergsee, Einödsbach, Rappenseehütte, Hohes Licht, Heilbronner Weg,
Mädelegabel, Kemptner Hütte, Oberstdorf.
Lindau, Sargans, Wallensee, Glarus, Tintal.
Klausenpaß, Altdorf, Göschenen, Virola, Faedo, Luzern, Bern, Thun, Spiez,
Frutigen.
Randerfeg, Gemmi, Leuk.
Martigny, Montreux, Chäteau d'Or, Zweisimmen, Bern, Zürich, Lindau,
Nürnberg.

Diakonus Palme und Frau in Mühlhausen i. Th.:

Rothenburg a. L., Alm, Oberstdorf, Heilbronner Weg, Lech, Alexensattel,
Arlberg, Landeck, Finstermünzstraße, Prad, Gomagoi, Sulden, Tabaretta-
wand, Trafoi, Stiffersjochstraße, Bormio, S. Caterina, Cevedalepaß (Gallische
Hütte), Martellal, Bintschgau, Meran, Bozen, Eggental, Karersee, Köfner

Hütte, Tschagerjoch, Bajorlehütte, Grasleitenpaß, Grasleitenhütte, Bärenloch, Schlern, Seis, St. Ulrich, Plan, Sellajoch, Canazei, Pordoijoch, Araba, Campolongopaß, Corvara, Ennebergertal, Bruneck, Franzensfeste, Junsbruck, Jenbach, Erfurter Hütte, Achensee, Bad Kreuth, Tegernsee, München.

Leutnant Kausch, z. Z. Kriegsakademie.

Bozen, Meran, Mendel, Taval, Penegal, Eggental, Karersee, Campitello. Durontal, Seiser Alp, Molignonpaß, Grasleitenspitze, Grasleitenhütte. (1 Tag). Grasleitenhütte, Grasleitenpaß, Kesselfogel, Bajorlehütte, Campitello. (1 Tag). Campitello, Pordoijoch, Sasso Beccie über die Nordwand auf und ab, Bindelweg, Belvedere, Fedajahaus. (1 Tag).

Marmolata, Fedajasee, Forcella di Padon, Araba. (1 Tag). Araba-Corvara, Balmesdi, Bamberger Hütte, Voè, Coburger Weg, Bamberger Spitze, Pisciaduseehütte, Calcuola, Corvara. (2 Tage bei Neuschnee). Corvara, Enneberger Tal, Pustertal, Toblach.

Toblach, Schluderbach, Monte Piano, Lago Misurina, Tre croci, Cortina, Schluderbach. (2 Tage).

Toblach, Lienz, Heiligenblut.

Heiligenblut, Glocknerhaus, Adlersruhe (Hoffmannsweg). (1 Tag).

Gr. Glockner, Höhenwartkopf, Kellersberg, Schwertack, Schwertkopf, S. Leiterkopf, Abstieg über Nordwand zum Glocknerhaus (Gratwanderung). (1 Tag).

Glocknerhaus, Fr. Josephshöhe, Hoffmannshütte, Bodfarscharte, Hoher Gang, Schwarzenberghütte, Ferleiten, Zell a. See. (1 Tag).

Arzt Dr. Reifner:

München, St. Jakob, Geraer Hütte, Opperer, Opperer Hütte, Breitlahner, Berliner Hütte, Schwarzenstein, Schönbichlerhorn, Furtischagelhaus, Dominikushütte, Pfitscher Joch, Landshuter Hütte, Krazentrager, Landshuter Weg, Schlüsseljoch, Brennerbad, Gossensaß, Brigen, Plose, Peitlerkofel, Franz Schütterhütte, Forcella dall'Ega, Regensburger Hütte, Furchetta, Saß Rigais (hinauf Ostweg, hinab Südweg), Wolkenstein, Grödener Joch, Val Culea, Pisciadusee, Bamberger Hütte, Piz Voè, Pordoijscharte, Pordoijoch, Bindelweg, Bamberger Haus, Marmolata, Abstieg über Westgrat, Contrinhaus, Cireslepaß, Forno di Canale, Comelleschlucht, Rosettahütte, Cimone della Pala (Darmstädter Weg), Pravitalepaß, Pravitalehütte, Passo di Ball, San Martino di Castrozza, Primiero, Tezze, Trient, München.

Kassentr控leur L. Köll und Frau:

München, Erfurter Hütte, Hochjoch, Berliner Hütte, Pfitscherjoch, Landshuter Hütte, Brenner, Tre Croci, Cortina d'Ampezzo, Passo Falgarego, Andrag, Pieve di Vivinalonga, Araba, Pordoijoch, Canazei, Campitella, Vigo di Fassa, Karerpaß, Eggental, Meran, Torbole am Gardasee, Tremosine, Waidbruck, Dreikirchen, Junsbruck, München.

Leutnant d. V. G. Schmidt in Berlin, Kurfürstenstraße 146.

Pfingsttour: Zillertal, Breitlahner, Hintertux, Achensee, Erfurter Hütte, Hochjoch, Spieljoch, Seefarlspitze, Heibachstellwand, Rosan (beide Spitzen), Sagashn, Sonnwendjoch.

Sommertour: Zillertal, Hornspitze, Floite, Dominikushütte, Schönbichlerhorn, Berliner Hütte, Schwarzsee, Schwarzenstein, St. Johann, Kasern, Heilig Geistschl, Plauener Hütte, Mayrhofen.

Rechtsanwalt und Notar Schmidt in Duderstadt mit Gasanstalts-Direktor Brückner in Nordhausen und Zahnarzt Pape in Nordhausen:

Passau, Linz, Wien, Graz, Agram, Banjaluka, Brastal, Zajce, Sarajevo, (Sibze), Jablanica, Mostar, Gravosa-Ragusa, Cattaro, Cetinje, Spalato, Zara, Abbazia, Cherso, Pola, Trieste, St. Canzian, München.

Pfarrer Schreder in Ringleben:

I. Mai 1905. **Sauerland:** Vogelhang b. Meschede; **Bergisches Land** Tölleturm, Müngstener Schweiz.

II. Juli 1905. **Nordtiroler Kalkalpen:** Schliersee, Spitzingsee, Salepp, Brandenberger Tal, Kaiserhaus, Steinberger Tal, Fleistal, Ampelsbacher Tal, Achental, Achensee, Erfurter Hütte, Rosan, Kasbachtal, Jenbach.

Zillertaler Alpen: Stillupstal, Vincenzhaus, Zennatal, Breitlahner, Zamser Tal, Schlegeistal, Furtischagelhaus, Dominikushütte, Pfitscher Joch, Landshuter Hütte, Krazentrager, Bennatal, Brenner.

Dolomiten: Pustertal, Toblach, Höhlensteintal, Schluderbach, Val Popena, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Monte Crepa, Ampezzotal, Ponte Alto, Zellental, Ospitale, Dürrensee, Landro, Toblacher See.

Kaisergebirge: Ruffstein, Kaisertal, Pfandhof b. Kaiserhof, Ruffstein, München.

Professor Schubring mit Frau und Sohn:

I. **Zillertaler Alpen:** Mayrhofen (Stillupflann), Ginzling (Greizer Hütte und Gunkel), Berliner Hütte (Schwarzsee und Hoßbrücken), Schwarzenstein-Gletscher und Hütte, Daimershütte, Taufers.

II. **Dolomiten:** St. Lorenzen, durchs Gadertal nach Corvara, (Absteher nach Araba, dem Pordoijoch und auf dem Bindelweg bis zu der „Cresta“), Grödner Joch, Wolkenstein (Langental), Sellajoch, Plattkofelhütte, Fassajoch, Pallacia, Seiser Alpenhaus, Tierjer-Alpe-Joch, Bärenloch, Tschamintal, Weißlahnbad, Tierjer Tal, Blumau.

Lehrer Schulze in Mühlhausen i. Th.:

I. Stuttgart, Friedrichshafen, Bregenz, Nagaz, Pfäfers, Chur, Thuis, Blamala, Schn-Paß, Tiefenfasten, Filsfur, Albul, S. Moriz, Pontresina, Morteratsch, Bernina Hospiz, B. d. Fain, P. Fiema, B. d. Sirigno, Trepella, P. Fosagnino, B. d. Dentco, Bormio, Franzenshöhe, Gomagoi, Sulden, Schaubachhütte, Schöntauspiz, Martellital, Etschtal, Passiertal, Jansen, Sterzing, Junsbruck, Achensee, Tegernsee, München, Mühlhausen i. Th.

II. München, Salzburg, Mondsee, S. Gilgen (See), S. Wolfgang, Schaßberg, Fisch, Gemünden, Frauenkirchen, Ebensee, Hallstadt, Salzburg, Fisch, Salzburg, Berchtesgaden, Königsee, Ramsau, Hintersee, Hirschbichl, Seisenberg, Ober-Weißbach, Saalfelden, Zell a. S., Schmittenhöhe, Wörgl, Jenbach, Achensee, Erfurter Hütte, Kreuth, Tegernsee, München.

Staatsrat Max Schwing in Sondershausen:

München, Garmisch, Partenkirchen, Höllentalklamm und Angerhütte, Mittlenwald, Scharnitz, Gailerangerhaus, Pomperloch, Gr. Bettelwurf, Lavatscherjoch, Hall, Innsbruck, Igls, Vulpnes, St. Jodok, Bozen, Mendelpaß, Madonna di Campiglio, Sarcatal, Arco mit Kastell, Niva, Gardasee, Desenzano, Verona, Franzensfeste, Brunned, Taufers, Daimerhaus, Leipziger Hütte, Schwarzenstein, Berliner Hütte, Mayrhofen, Innsbruck, Bregenz, Bodensee, Rheinfall, Frankfurt a. M., Mainz, Wiesbaden, Oestrich, Rudesheim, Ahmannshausen mit Rheinfein, Braubach mit Marxsburg, Bonn, Düsseldorf, Ruhrtort Gafen, Köln, Westerwald, Braunfels.

Bankdirektor Sprüngert in Artern:

München, Innsbruck, Franzensfeste, Laibach, Fiume, Dampferfahrt nach Gravosa, Ragusa und Umgegend, Boche di Cattaro; Jablanica (Herzegovina) Zwöschentlicher Aufenthalt daselbst, Besteigung des Prenj; Sarajevo, 8 tägiger Aufenthalt in Bad Fildze (Bosnien), Besteigung des Trebevic; Jajce, zurück über Doberlin, Budapest, Breslau.

Kaufmann W. Stenger:

München, Chiemsee, Reichenhall, Weißbachtal, Saalachtal, Schwarzbergklamm, Lofen, Vorderkaiserklamm, Oberweißbach, Seisenbergklamm, Girschbichl, Hintersee, Namjan, Berchtesgaden, Königsee, Salzburg, Gaisberg, München.

Pfarrer W. Stelzner und Frau in Mulverstedt:

München, Innsbruck, Landeck, Malser Hütte, St. Maria im Müntertale, IV. Cantoniera, Ferdinandshöhe, Stillsferjochstraße, Trafoi, Gomagoi, Sulden, Schaubachhütte, Sulden, Gomagoi, Meran, Bozen, Franzensfeste, Dölsach, Heiligenblut, Seebichl, Sonnblid, über dem Grat nach Kolm Saigurn, Vockarscharte, Nafsfelb, Gastein, München.

Sprigenfabrikant Julius Stetefeld in Arnstadt:

Friedrichshafen, Norschach, Buchs, Nagaz, Bad Pfäfers, Laminaschlucht, Dorf Pfäfers, Nagaz, Chur, Thufis, Via mala, Thufis, Benders, Samaden, St. Moritz, Silvaplana, St. Moritz, Pontresina, Berninahäuser, Berninapaf, La Nüja, Bozzolascio, Val Violapaf, Vornio, Stillsfer Joch, Dreisprachenspitze, Ferdinandshöhe, Franzenshöhe, Weißer Knott, Heilige drei Brunnen, Trafoi, Gomagoi, Sulden, Schaubachhütte, Sulden, Gomagoi, Prad, Glurns, Mals, Burgels, St. Valentin, Graun, Reichen Scheideck, Rauders, Finstermünz, Stuben, Nied, Prutz, Landeck, Langen, Stuben, Flegensattel, Lech, Warth, Lechleiten, Schrosenpaf, Oberstdorf, Lindau, Friedrichshafen.

Kaufmann Georg Stoltze:

Basel, Luzern, Alm, Gschwend, Grimserhorn, Pilatus, Alpnachstaad, Oberstdorf, Spielmannsau, Kemptnerhütte, Mädelegabel, Buchs, Gaslei, Fürstensteig, 3 Schwestern, Feldkirch.

Diakonus Thiele in Mühlhausen i. Th.:

München, Salzburg, Berchtesgaden, Wapmann (bis zur zweiten Spitze), Sagerckwand, Funtenfeehütte, Steinernes Meer, Niemannshaus, Zell a. S., Schmittenhöf, Kaprun, Moserboden, Fusch, Ferleiten, Pfandfcharte, Glocknerhaus, Glockner (via Hoffmannsweeg, Adlersruh), Heiligenblut, Vieng, Toblach, Landro, Nienztal, Monte Piau, Forcella alta, Bruned, Daimerhütte, Schwarzensteinhütte, Schwarzenstein, Berliner Hütte, Mayrhofen, Esfurter Hütte, Achensee, Tegernsee.

Kaufmann Adolf Tsharnke:

Mittelmeerfahrt auf Dampfer „Meteor“ der Hamburg-Amerika-Linie vom 5.—19. März 1905: Genua, Villafranka, Nizza, Montecarlo, Naccio, Neapel, Pompeji, Palermo, Monreale, Messina, Taormina, Corfu, Cattaro, Ausflug nach Montenegro, Gravosa, Ragusa, Spalato, Fiume, Abbazia, Triest, Benedig. 9.—30. August 1905: Hohe Tatra, Wien, Gorbensee, Poppersee, Dszterva, Meeraug-Spitze, Hoch-Fagi, Westzerheim, Schmecks, Schlesierhaus, Fellersee, Polnischer Kamm, Tatra-Sonnit, Mattlarenau, Poprad, Dobichauer Eishöhle, Bela, Wünschenhof, Zipser Magura, Altvordorf, Smerdjonka, Duajefahrt durch die Schluchten der Pieninenberge, Bad Szegawnica, Budapest, Wien.

Landrat Dr. Voigt und Frau:

Dresden, Wien, Budapest, Belgrad, Sofia, Konstantinopel (Stutari, Therapie, Prinzeninsel), Smyrna, Beirut, Jäsa, Jerusalem (Jericho, Lotes Meer, Jordanfurt, Bethanien, Delberg, Bethlehem), Jäsa, Port Said, Kairo (Sakkara, Giseh, Cheops-Pyramide), Alexandria, Piraeus, Athen (Eleusis), Korinth, Patras, Korfu, Brindisi, Benedig, Bozen, München. Vom 7. April bis 27. Mai 1905: Gesellschaftsreise der Hamburg-Amerika-Linie.

Rechtsanwalt Weigelt:

Strasbourg, Constanz, Bodensee, Bregenz, Thufis (Via mala), Pontresina, Maloja, Fergal, Morteratsch, Rosseg-Gletscher, Schasberg. Von Pontresina über Bernina (Alp. Grün), Tirano, Vornio, Stillsfer Joch, Trafoi, Meran, Bozen (Mendelpaf), über Brenner nach Jenbach, Achensee, Jenbach, Mayrhofen (Mtegg), Zell a. Ziller, Gerlospaf, Pinzgauer Platte (Plattentog) nach Krinnul (Wasserfälle), Zell a. See (Schmittenhöhe), Golling über Eckerfattel, Purtschellerhaus, Berchtesgaden (Königsee), durch die Namjan (Hintersee) nach Reichenhall, Salzburg, Fischl, München.

Landgerichtsrat R. Wilson:

Niederdeutsche Farten.

I. Vom 29. Mai bis 13. Juni. Vorbei Emmerich, Zevenaar, Doesborg, Dieren, Apeldoorn, Amerfoort, Utrecht, Breutelen, Amsterdam, Zaandam, Innuiden, Harlem mit Zandvoort, Noordwijk aan Zee, Katwijk, Leiden, Haag mit Scheveningen, Delft, Rotterdam, Dordrecht, Kapendrecht, Gorinchem, Lül, Wadenooyen, Tiel, Doudewaart, Leykesveer, Arnheim, Zevenaar, Emmerich, Kalkar mit Monterberg, Berg und Tal, Cleve, Berg en Dal, Nymegen, Arnheim, Holländische Schweiz, Dieren, Deutinchem, Montferland, s' Heerenberg, Emmerich.

II. Vom 14. Juli bis 12. August. Vorbei Dortmund, Gronau, Enschede, Abenzaal, Hengelo, Dollehoed, Bittphen, Deutinchem, Anholt, Muurlo, Deventer, Kampen, Insel Urk, Zwolle, Dumen, Koeverdren, Emmen, Borger, Gieten, Rosde, Assen. — Groningen mit Abstechern nach Paterswolde, Zuidlaren, Delfzijl-Worckum, Rottum, Ennumazijl, Dokum, Murmer-smoude, Leeuwarden, Sneek, Moudend, Harig, Stavoren, Enkhuisen, Hoorn, Medemblik. — Roshorn, den Helder mit Huisduinen, Schoel, Bergener Schweih, Eguont aan Zee, Alkmaar, Amsterdam, Gouda, Rotterdam, Charlois, Hellevoetsluis, Middelharnis, Battenoord, Bruinisse, Hieritsee, Katsche Beer, Goez, Brestens und Middelburg mit Rundfaarten in Zuid-Beveland, Zeewisch-Wlanderen, Walcheren; Bissingen, Bergen op Zoom, Breda mit Ginneken, Tilburg, Herzogenbusch, Heeswijk, Helmont, Venlo, Roermond, Maastricht mit Petersberg, Abstecher nach Bittich, Valkenberg, Giltphen, Frauenheide, Aachen.

Professor Zeitschel in Nordhausen:

Vom 1. — 26. April. Florenz (Fiesole), Orvieto, Rom (Tivoli, Albaner-gebirge), Neapel (Camaldoli), Pompeji (Besuch), Alalki (Navello), Sorrento, Capri, Neapel, Pisa, Genua.

Vom 9. Juli bis 7. August. Nordharz von Bernigerode aus.

Kaufmann Gebhard Fische und Frau in Suhl:

München, Chiemsee, Innsbruck, Mittenwald, Garmisch-Partenkirchen (Höllentalanger durch die Mannu), Oberau, Ettal, Linderhof, Nuerwald, Schützensteig nach Neuschwanstein, Hohenschwangau, Füssen, Oberstdorf, Birgsau durch das Rappental über den Schwosspass nach Lechleiten, Lech, über den Flegensattel nach Langen, Innsbruck, Waidbruck, St. Ulrich, Regensburger Hütte, Sas Rigais (Abstieg Ostwand), Wolkenstein, Grödner-Joch, Ischier Spitze, Val Culea, Pisciadu-See, Val de Tita, Coburger Weg, Bamberger Hütte, Boé, Bordo-Scharte, Bordo-Joch, Canazei, Ferror, Bajelette-Hütte, Ost- und Nord-Bajeletteurm, Ischagerjoch, Köhner Hütte, Karersee, Eggental, Bozen, Gardasee, Bozen, Innsbruck, München.